

# Einen Tag ohne fluchen

## "Hälst du das aus, Trottel?"

Von Lorne\_Malvo

### Kapitel 3:

Ein heftiger Schlag ins Gesicht brachte Hidan dazu schlagartig die Augen aufzureißen. Welcher gottverdammte Bastard wagte es ihm eine zu verpassen!?

Er setzte sich ruckartig auf und blickte sich nach dem Schläger um, erblickte aber nur den normal auf seinem Bett sitzenden Kakuzu.

„Wer hat mich geschlagen!?“ knurrte Hidan bedrohlich, Kakuzu sah von seiner Zeitung auf. „Ich war das. Du hast mir einfach zu lange gepennt.“ der Blick des Älteren wanderte wieder auf seine Zeitung.

„Ist das ein Grund mir gleich eine reinzuhauen?“ der Jüngere verschränkte trotzig die Arme vor der Brust. „Und was ist überhaupt passiert?“ er konnte sich nur noch daran erinnern, das er Blut kotzend umgekippt war. Und das auch noch vor den andren Vollidioten. Es war ihm ungemein peinlich, dass sie ihn in so einer schwachen Situation gesehen hatten.

„Du hattest ein Magengeschwür.“

Verwundert hob Hidan den Kopf. Magengeschwür?

„Warum hatte ich ein Magengeschwür?“

Kakuzu seufzte. Fragte ihn Hidan das wirklich gerade?

„Warum wohl? Du hast alles was dich aufgeregt hat, in dich hineingefressen. Davon hat sich halt dein Magengeschwür gebildet. Hast du keine Allgemeinbildung?!“ als Antwort starrte ihn Hidan wütend an.

Ach wie er es liebte die nicht vorhandene Intelligenz des Jashinisten anzuzweifeln.

„Dann darf ich also wieder fluchen?“ In Hidan's Stimme schwang ein schwacher hoffnungsvoller Unterton mit. Kakuzu grinste hinterhältig. „Wenn du den Arsch voll haben willst, klar doch. Fluch dich aus.“

Hidan zuckte zusammen. „Ich bin fast verreckt und du hängst mir trotzdem noch den Grund auf... danke Kakuzu. Du du-“ schnell schlug sich der Jüngere die Hand vor den Mund. Fast hätte er etwas gesagt, was er bereut hätte.

„Jetzt einfach mal abgesehen davon, dass es mir egal sein könnte ob du nun verreckst oder nicht, was wegen deiner Unsterblichkeit sowieso unmöglich ist. Was wolltest du gerade sagen? Ich bin was?“ natürlich musste Kakuzu nachhaken. Arschloch.

„Du... bist furchtbar erotisch mit deinem durchtrainierter Prachkörper?“ Hidan hätte sich ohrfeigen können. Was hatte er da gesagt?! Soweit brachte ihn das auf die Flüche verzichten also... er machte dem Narbigen auch noch Komplimente.

»Oh Jashin-sama, warum tötet du mich nicht einfach!?!«

Kakuzu fing leise an zu lachen.

Durchtrainierter Prachkörper? War Hidan mittlerweile schon so verzweifelt, dass er endlich einmal die Wahrheit sprach?

„Wie nett von dir.“ daraufhin vernahm er ein beleidigtes Knurren neben sich.

Genervt wandte er seinen Kopf zur Seite. „Und was hast du jetzt schon wieder?“

Hidan wandte jedoch nur beleidigt den Kopf weg und warf sich zurück in die Kissen.

„Es ist nichts. Ich werde jetzt nur in diesem scheiss Bett ne Runde schlafen.“

Schweigen.

Hidan schluckte. Er ließ immerwieder seinen Satz durch den Kopf gehen.

»Ich werde jetzt nur in diesem scheiss Bett ne Runde schlafen.«

„Was für ein Bett?“ Kakuzu's Stimme durchbrach die unangenehme Stimmung. „Ein »scheiss« Bett?“ das Wort 'scheiss' betonte Kakuzu viel zu sehr in Hidan's Ohren, ausserdem glaubte er eine schadenfrohe Note in der Stimme des Älteren zu hören.

„Es war ein Versehen!“ Hidan sprang auf. „Wirklich! Ausserdem war es nur an das Bett gerichtet!“

Doch all seine Proteste brachten nichts. Ehe er sich versah fand er sich bauchlinks auf den Knien des Narbigen wieder.

„Kakuzu! Bitte! Ich bitte dich sogar!“ Hidan flehte. Er wollte es nicht. Und dies ließ er auch den Anderen spüren. Er zappelte verzweifelt und versuchte sich aus Kakuzu's Griff zu winden. Doch es half alles nichts.

Die Fäden des Älteren wandten sich um seine Beine und verhinderten so, dass er ihn weiter trat.

„Ich hoffe du weißt, was jetzt kommt.“

Hidan schluckte und kniff die Augen zusammen. Was brachte ihn wehren? In dieser Sache war ihm Kakuzu einfach überlegen... und diese Tatsache hasste er.

Er spürte wie seine Hose runtergezogen wurde. Jetzt wusste er; Kakuzu machte ernst.

Ein Klatschen schallte durch den Raum und ein schmerz erfüllter Laut drang aus Hidan's Kehle. Ein roter Handabdruck zeichnete sich auf Hidan's Hintern ab.

„Wie oft hab ich dir gesagt, dass du das fluchen sein lassen sollst!?!“ Kakuzu sprach ernst und relativ laut. Panisch wandte der Jüngere den Kopf zur Tür. Sie war offen. Verdammt nochmal! Die Tür war offen!!

„Antworte mir gefälligst!!“ ein weiterer Schlag auf Hidan's Hinterteil folgte. Der Jashinist zuckte zusammen, jaulte leise und unterdrückte jetzt schon hochkommende Tränen. Sein Arsch tat immernoch vom letzten Mal weh.

Er versuchte zu antworten, jedoch kam nichts weiter als qualvolles Gejaule aus seinem Mund. Weitere heftige Schläge folgten auf seinen Allerwertesten, brachten ihn dazu sich in Kakuzu's Bein zu krallen und festzubeissen. Wieso konnte Kakuzu ihn nicht einfach bis zur Bewusstlosigkeit durchvögeln!? Das würde weniger wehtun... auch wenn dies ein angenehmer Schmerz sein würde... wahrscheinlich tat Kakuzu es deshalb nicht. Weil er wusste, dass ihm das Arschversohlen negativ wehtat und nicht wie das Arschficken noch mehr zu seiner Erregung beitrug. Verdammter Kakuzu...

Die Schläge des Älteren wurden immer stärker. Aus Hidan's Augen flossen ungehemmt Tränen, er schniffte und zuckt immer mehr zusammen. Seine Fingernägel und Zähne krallten sich tief in das Fleisch des Beines des Anderen.

Plötzlich packte jemand seine Haare und zogen ihn brutal hoch. Daraufhin folgte ein besonders heftiger Schlag auf seinen jetzt schon knallroten Hintern. Aus seiner Kehle

erklang ein schmerz erfülltes Schreien. „Kakuzu, bitte hör auf!!“

Der Griff in seinen Haaren löste sich, dein Kopf landete wieder auf den Beinen Kakuzu's. Seine Atmung ging überraschend schwer.

„Bist... du fertig...?“ Hidan's Stimme war kratzig. Soviel hatte er doch garnicht geschrien...

„Nein, ich warte bis die anderen aufhören zu spannen.“

Ruckartig drehte Hidan den Kopf zur Tür, augenblicklich wurde sein Kopf knallrot.

In der Tür standen, Kisame und Deidara in dessen Gesichtern man ausnahmslos die Schadenfreude lesen konnte. In den Augen des danebenstehenden Itachi's konnte er ebenfalls eine leichte Schadenfreude aufblitzen sehen.

„Könnt ihr bitte das nächste Mal bei eurem Vorspiel die Tür schließen?“ der Uchiha verzog keine Miene, trat jedoch dem Fischmenschen heftig auf den Fuß. Dies war wohl das Schlagwort für »schließ die Tür«, denn nachdem der Blauhäutige wie ein bekloppter rumgefucht hatte er die Tür zugeworfen.

Beschämt vergrub Hidan sein Gesicht in den Beinen Kakuzu's. Die drei hatten doch nicht etwas gesehen, wie Kakuzu ihm den Arsch versohlte, oder?

Und jetzt wollte Kakuzu auch noch seine Prügelei fortfahren... also irgendetwas hatte sich gegen ihn verschworen...

„Ist es dir peinlich?“ die Stimme des Älteren klang ruhig. Zur Antwort nickte Hidan. „So sehr, dass ich sterben will...“ daraufhin landete er unsanft auf dem Fußboden und als er aufsaß begrüßte ihn ein fieses Grinsen des Narbigen. „Ich höre für heute auf.“ sagte der Ältere schlicht. „Natürlich nur, wenn du für den Rest des Tages nett bist.“

Heftig nickte Hidan. Jetzt würde er alles tun. Nur nicht mehr die Prügelvariante. „Ich bin nett! Du siehst wirklich ungemein geil aus!“

Kakuzu verdrehte die Augen. „Nett nicht Arschkricherisch.“ er löste die Fäden um Hidan's Fußgelenke. „Weißt du, dass wir sowas alle paar Wochen abziehen? Wann lernst du es endlich?“

„Garnicht.“ Hidan rieb sich die Gelenke und setzte sich auf. Belustigt beobachtete Kakuzu wie Hidan zusammen zuckte und sich auf sein Bett robbte; natürlich mit dem Bauch auf dem Bett.

Er würde es wohl nie lernen und das fand er eigentlich ganz gut. Er liebte dieses sture an Hidan und wenn es halt bedeutete, dass er ihn alle paar Wochen den Arsch versohlen musste um den Jashinisten etwas unter Kontrolle zu haben, ging er diese Konsequenz nur zu gerne ein...